

Heimatland in Heimathand!

Salzburg kann zu Recht stolz auf seine Kultur und seine Traditionen sein. Das muss auch in Zukunft so bleiben. Wer in unser Land kommt, hat unsere Sitten und Gebräuche zu respektieren und die deutsche Sprache zu erlernen. In der Stadt Salzburg gibt es bereits Volksschulen mit einem Anteil von über 80 % mit Kindern nichtdeutscher Muttersprache und in manchen Wohnhäusern ist Deutsch schon längst nicht mehr Umgangssprache. In vielen Kindergärten und Schulen werden Weihnachten oder Nikolaus aus Rücksicht auf die Zuwanderer nicht gefeiert. SPÖ und ÖVP verschließen die Augen vor diesen dramatischen Entwicklungen. Die FPÖ bekennt sich zu unserer abendländischen Kultur und verlangt:

- Zuwanderungsstopp für mindestens fünf Jahre!
- Keine Staatsbürgerschaft ohne ausreichende Deutschkenntnisse!
- Keine Kopftücher im öffentlichen Dienst!
- Verbot der Tierquälerei aus religiösen Gründen (Schächten)!

Macht braucht Kontrolle!

Ohne eine starke Kontrolle könnten SPÖ und ÖVP schalten und walten. Vieles würde unter den Teppich gekehrt und der Öffentlichkeit verschwiegen. Nie an die Öffentlichkeit gekommen wären auch die zweifelhaften Geldflüsse und die sinnlosen Repräsentationskosten bei den beiden Olympiabewerbungen, die fast 20 Millionen Euro verschlungen haben. Ohne die FPÖ hätten Skandale wie bei der BAWAG, beim Atomic-Konkurs oder der WEB nie zu Konsequenzen geführt.

- Eine starke Kontrolle spart Geld – Ihr Geld!
- Keine automatische Erhöhung der Politikerbezüge!
- Offenlegung der Parteienförderung und der Politikereinkünfte!

Altern in Würde statt Altersarmut!

Unsere Eltern und Großeltern haben jahrzehntelang geschuftet, um dieses Land aufzubauen und viele Entbehrungen auf sich genommen. SPÖ und ÖVP speisen diese Menschen oft mit einer Pension ab, die nicht einmal ein bescheidenes Leben ermöglicht. Während Staatsbetriebe Millionen verspekulieren und für Asylanten immer genügend Geld zur Verfügung steht, werden unsere Pensionistinnen und Pensionisten geradezu beschämend behandelt. Die FPÖ tritt für eine Solidarität zwischen Jung und Alt ein und verlangt einen gesicherten Lebensabend für unsere ältere Generation.

- Gerechte Anpassung insbesondere bei kleinen und mittleren Pensionen!
- Jährliche Anpassung des Pflegegeldes!
- Umfassende Förderung der 24-Stunden-Betreuung und der Pflege zu Hause!
- Volle Anrechnung der Kindererziehungszeiten für die Pension!

Arbeit und Moral statt Gier und Kapital

Unverschämte Spekulanten haben aus blanker Profitgier die Welt in eine Wirtschaftskrise ungeahnten Ausmaßes gestürzt. Auch die österreichischen Banken haben sich an diesen Spekulationen beteiligt. Nun muss der Staat einspringen, damit die Ersparnisse der ehrlichen Sparer nicht verloren gehen. SPÖ und ÖVP decken die Bankenmanager und ziehen diese nicht zur Verantwortung. Die FPÖ steht auf der Seite der kleinen Anleger.

- Bankmanager müssen persönlich zur Verantwortung gezogen werden!
- Strenge Kontrolle der Spitzengehälter in den Vorstandsetagen der Banken!
- Öffentliche Gelder dürfen nicht an der Börse verspekuliert werden!



Karl Schnell

**Heimatland
in
Heimathand
Deshalb ~~X~~ FPÖ**

Asylbetrug heißt Heimatflug!

Im Jahr 2006 wurde in Salzburg gegen 490 Asylwerber wegen einer strafbaren Handlung ermittelt. 2007 waren es bereits 581 Asylwerber und die Tendenz ist steigend. Angesichts einer Gesamtzahl von rund 1.300 Asylwerbern in Salzburg eine erschreckende Zahl. Tag für Tag treiben organisierte Banden unter dem Deckmantel des Asyls in Salzburg ihr Unwesen. SPÖ und ÖVP nehmen dies einfach zur Kenntnis, während die Angst unter den Menschen immer größer wird. Die FPÖ verlangt Schutz für die einheimische Bevölkerung und ein gerechtes Asylsystem, in dem jene Schutz finden, die wirklich verfolgt werden.

- Sofortige Abschiebung straffällig gewordener Asylwerber!
- Keine Asylantenheime in Wohngebieten!
- Kein Asyl für Personen, die aus einem sicheren Drittstaat (Ungarn, Tschechien, Slowenien,...) einreisen!

Junge Menschen brauchen Zukunft!

Unsere Jugend verdient höchste Aufmerksamkeit. Nur mit gut ausgebildeten und leistungsbereiten Menschen kann Österreich die Herausforderungen der Zukunft bewältigen. Junge Menschen haben ein Recht auf ein gesichertes Umfeld, in dem sie sich auf das weitere Leben vorbereiten können. Dazu gehören gute Schulen und keine überfüllten Klassen, ausreichend Lehrplätze in innovativen Berufen und eine wirkliche Chance auf dem Arbeitsmarkt. Junge Menschen brauchen auf dem Weg in die Selbstständigkeit auch Unterstützung bei der Schaffung eines Heimes für eine Familie.

- Schaffung günstiger Startwohnungen für junge Menschen!
- Härtere Strafen für schamlose Drogendealer und brutale Schläger!

Herr im eigenen Land bleiben!

„Ohne Wenn und Aber“ haben SPÖ und ÖVP Österreich an die EU verkauft. Heute werden mehr als 2/3 aller wichtigen Entscheidungen nicht mehr in Österreich, sondern in Brüssel getroffen. Für diese Bevormundung aus Brüssel zahlt Salzburg jährlich 36,7 Millionen Euro an Beiträgen an die EU. Gegenleistung: Null! Stattdessen wird unsere Heimat von der EU als Handelsware missbraucht, während österreichische Interessen nichts mehr zählen. SPÖ und ÖVP unterstützen diesen Weg und haben den EU-Verfassungsvertrag ohne Volksabstimmung durchgepeitscht. Die FPÖ steht auf der Seite unserer Heimat und lehnt die EUrokratie aus Brüssel entschieden ab.

- Kein EU-Beitritt der Türkei!
- Keine Mega-Transitleitungen für Strom und Gas durch unser Land!
- Kein Ausverkauf der Heimat, unseres Wassers und unserer Natur!
- Kein Tiertransit durch unser Land!
- Generelles Verbot der Gentechnik in der Landwirtschaft!

Einkommen zum Auskommen!

Fleißige Menschen werden durch unser Steuersystem bestraft und die soziale Hängematte ist oft einträglicher als ehrliche Arbeit. Die öffentliche Hand ist vielfach der größte Preistreiber und macht das Leben in unserem Land unerhört teuer. Spitzenpreise bei Strom und Gas, bei Wasser und Kanal und bei den öffentlichen Verkehrsmitteln machen

den Alltag zum Luxus. SPÖ und ÖVP drehen selbst die Preisschraube immer mehr nach oben und das Schicksal der Menschen ist ihnen egal. Die FPÖ verlangt: „Wer arbeitet, muss auch davon leben können!“

- Arbeit für unsere Leut' statt billiger Leiharbeiter aus dem Osten!
- Runter mit der Einkommensteuer und rauf mit den Nettolöhnen, denn Mittelstand schafft Wohlstand!
- Leistung muss sich wieder lohnen, deshalb weg mit der leistungsfeindlichen Überstundenbesteuerung!
- Einfrieren der Gebühren für Strom, Gas und Kanal sowie den öffentlichen Verkehr auf mindestens drei Jahre!

Heimatland braucht Mittelstand!

Die Salzburger Klein- und Mittelbetriebe sind das Fundament für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Sie schaffen Arbeit und sichern Arbeitsplätze.

Internationale Konzerne ziehen wie Heuschrecken durch das Land, streifen die Förderungen ein und schließen nach einigen Jahren die Produktion. SPÖ und ÖVP fördern lieber marode Banken mit Milliardenbeträgen als Klein- und Mittelbetrieben unter die Arme zu greifen.

- Keine Förderungen für multinationale Konzerne ohne Arbeitsplatzgarantie!
- Förderung für heimische Jungunternehmer und Beseitigung der bürokratischen Hürden!
- Senkung der Lohnnebenkosten!

Gesunde Menschen statt kranke Kassen!

Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts! Jeder Mensch, jeder Patient hat das gleiche Recht auf die beste medizinische Betreuung.

Dies kann und darf nicht davon abhängig sein, wo der Patient wohnt und schon gar nicht davon, welches Einkommen er hat. Zweiklassenmedizin bedeutet konsequenterweise zweiklassige Medizin für die Mehrheit der Versicherten. Diese Zweiklassenmedizin wollten SPÖ und ÖVP mit ihrer Gesundheitsreform schaffen. Die FPÖ tritt für die beste Gesundheitsversorgung aller Menschen ein und lehnt Billigmedizin entschieden ab.

- Sicherung der Spitäler in Mittersill, Zell am See, Tamsweg, Hallein und Oberndorf!
- Zusammenlegung der Krankenkassen, denn für Tintenburgen sind unsere Beiträge zu schade!
- Abschaffung aller Kostenbeiträge bei einem Krankenhausaufenthalt!



Sozial statt sozialistisch!

SPÖ und ÖVP verteilen das Geld mit der Gießkanne. Die FPÖ tritt für ein zukunftsorientiertes Sozialsystem ein. Damit werden die Grundlagen für das Österreich von morgen geschaffen. Für die FPÖ haben Österreicher Vorrang bei allen Sozialleistungen.

- Schulstartgeld für Schülerinnen und Schüler, denn ein guter Start ins neue Schuljahr darf nicht am Geld scheitern!
- Schaffung einer umfassenden Wohnbeihilfe!
- Einführung eines kostenlosen Kindergartens, denn Kinder sind keine Belastung, sondern unsere Zukunft!
- Jährliche Valorisierung der Familienbeihilfe sowie der Familienförderungen!

Heimatliebe statt Gauner und Diebe!

Jede Viertelstunde wird in Salzburg eine strafbare Handlung begangen. Die Aufklärungsquote ist gering und die meisten Straftaten bleiben ohne Folgen. Während die Kriminalität immer mehr zunimmt, fehlen in unserem Land Polizisten. SPÖ und ÖVP beschwichtigen. Für die FPÖ ist Sicherheit ein Grundrecht für unsere Bürger.

- Mehr Personal bei der Polizei!
- Schluss mit der Posten-Schließungsorgie!
- Verstärkte Präsenz der Polizei auf den Straßen und an besonders neuralgischen Punkten!